



Es es noch net alles widder good, Madilde. Mäi derfe zwoar jetzt widder ikauf, mäi konne nuis gegeh zum Sport, mer konne ons Becher in de Bibliothek gehol, aber alles nur mit Vorsicht, sonst get dā Mist noch schlimmer widder los. On ebb mer en dann widder zureck gedräng konne, dos wesse mer net. Dā Virus wird ons noch lang verfolge, Max. Es kommt off jeden Einzelne oh, des hā dee Regele ihält, des mer dos Luder endlich los wern.

## Wochenmarkt schon am Donnerstag

HÜNFELD. Wegen des Feiertages „Tag der Arbeit“ am 1. Mai findet der Hünfelder Wochenmarkt bereits am Donnerstag, 30. April, in der Zeit von 8 bis 13 Uhr auf dem Hünfelder Anger statt. Dies teilt die Marktleitung der Stadt Hünfeld mit. Angeboten werden vielfältige Lebensmittel, frische Fleisch- und Wurstwaren, Eier, Fisch und Backwaren von heimischen und regionalen Erzeugern und Händlern.

## Erstmals kein Gaalbernfest in Hünfeld

HÜNFELD. In diesem Jahr wird es erstmals seit 2001 kein Gaalbernfest in Hünfeld geben. Der Magistrat hat jetzt den Beschluss gefasst, das Fest wegen der Corona-Pandemie abzusagen, teilt Bürgermeister Benjamin Tschesnok mit.

# Soforthilfe für Vereine

Stadt weist auf Förderprogramm hin

**HÜNFELD. Das Land Hessen startet am 1. Mai ein neues Förderprogramm, um Vereinen die Weiterführung ihrer Vereins- und Kulturarbeit zu ermöglichen, die von der Corona-Pandemie betroffen wurden. Bis nach Situation können bis zu 10.000 Euro an finanzieller Unterstützung gewährt werden.**

Nach der Richtlinie können Mittel beantragt werden, wenn es beispielsweise bei der Nachwuchsarbeit, bei Mieten, Betriebskosten, Instandhaltung oder bereits in Auftrag gegebenen Projekten zu finanziellen Ausfällen kommt. Erstattet werden können beispielsweise Stornog- und Reisekosten, Ausfallhonorare, Werbung, Sachkosten oder ähnliche Aufwendungen. Antragsberechtigt sind alle gemeinnützigen Vereine. Gemeinnützige Sportvereine, die Mitglied im Landessportbund Hessen sind, können



Ortstermin an der Rathausbaustelle (von links): Johann Mensch, David Schwanitz und Architekt Andreas Staubach vom Architekturbüro, Koordinator Thomas Henkel und Bürgermeister Benjamin Tschesnok im Gespräch über den Fortgang der Arbeiten.

# Innenausbau in vollem Gang

Ortstermin mit Bürgermeister Benjamin Tschesnok beim Rathausumbau

**HÜNFELD. Die Innenausbauarbeiten im Hünfelder Rathaus sind in vollem Gang. Bei einem Ortstermin informierte sich Bürgermeister Benjamin Tschesnok über den aktuellen Stand des aufwendigen und sehr komplizierten Projektes.**

Wie der zuständige Projektleiter in der Stadtverwaltung Hünfeld, Thomas Henkel, sowie Andreas Staubach, David Schwanitz und Johann Mensch vom Architekturbüro Staubach und Partner dabei berichteten, wird der Innenausbau gegenwärtig mit Hochdruck vorangetrieben. In den oberen Geschossebenen sind die Trockenbauarbeiten bereits weitgehend abgeschlossen. Auch die meisten Fenster sind bereits ausgetauscht. Gegenwärtig konzentrieren sich die Bauarbeiten insbesondere auf den Einbau der Haustechnik.

Neben den Gewerken Heizung und Lüftung gehört dazu die umfangreiche Elektro- und EDV-Verkabelung. Derzeit werden kilometerlange Leitungen Elektrokabel und Datenleitungen verlegt, um das Gebäude für die künftigen Anforderungen der Digitalisierung der Verwaltung auszurüsten.

Als nächste Ausbaustufe sollen dann die Fußböden folgen. Im Treppenhaus wurde bereits das neue Podesttreppenhaus eingebaut. Gegenwärtig werden die Fundamente für die Aufzuganlage hergestellt, die künftig alle Geschossebenen auch für gehbehinderte Menschen erreichbar machen soll.

Bei den Bauarbeiten wurden bei der Freilegung der Decken und der Mauern immer wieder neue statische Probleme entdeckt, die durch den Einbau von Betonunterzügen und den



Tausende Meter Kabel werden im Hünfelder Rathaus verbaut, um das historische Gebäude auf die Anforderungen der Digitalisierung anzupassen.

Austausch von Mauerwerk behoben werden mussten. Entscheidend für die kommenden Wochen wird nach

den Worten des Bürgermeisters sein, dass die Materiallieferungen im Angesicht der gegenwärtigen Corona-

Pandemie nicht ins Stocken geraten und dass keine Quarantänemaßnahmen bei den vor Ort tätigen Handwerksbetrieben erforderlich werden. Um das Ansteckungsrisiko zu verringern, wurden verschiedene Vorsorgemaßnahmen getroffen, die der Hygiene und der Einhaltung des notwendigen Abstandes zwischen den Bauhandwerkern dienen sollen.

Mittlerweile sind auch die Sandsteinstufen der Außentreppe nach der Sanierung wieder eingetroffen und auf die neuen Treppenwangen aufgelegt worden. Lediglich die Sandsteinverkleidung für die Wangen müssen noch hergestellt werden.

Anschließend soll auch die Frontfassade des Rathauses eingerüstet werden, da an der Fassade verschiedene Sanierungsarbeiten an den Fugen und Sandsteingesimsen erforderlich sind.

# Ab Montag gibt es wieder Lesestoff

Stadtbibliothek startet mit erweiterten Öffnungszeiten

**HÜNFELD. Schöne Nachrichten für alle Bücherfreunde: Die Hünfelder Stadtbibliothek steht ab Montag, 27. April, dem Lesepublikum wieder zur Verfügung. Das teilt Bürgermeister Benjamin Tschesnok mit. Wegen des zu erwartenden Ansturms gibt es zunächst erweiterte Öffnungszeiten.**

Aus Gründen des Gesundheitsschutzes können nur Besucher eingelassen werden, die wie im Einzelhandel

eine Gesichtsmaske tragen. Derzeit werden verschiedene weitere Vorkehrungen für die Wiedereröffnung der neuen Stadtbibliothek in der Kaiserstraße getroffen – zum Schutz der Besucher und der Mitarbeiter. Unter anderem werden Desinfektionsspender befestigt, ebenso werden Hygieneschutz-aufsteller installiert.

Für die Besucher gelten besondere weitere Regeln: Es wird immer nur eine Person mit einem Korb der Stadtbibliothek eingelassen, maxi-

mal zehn Körbe stehen zur Verfügung. Pro Familie ist nur eine Person zugelassen, eine Ausnahme sind Babys im Kinderwagen.

Kinder unter 10 Jahren sollen bis auf Weiteres nicht die Stadtbibliothek besuchen. Ausgeliehene Medien sollten stattdessen durch ein Elternteil abgegeben werden. Eine Medienbestellung kann weiterhin online erfolgen.

Um einen übermäßigen Andrang zu vermeiden, sind alle bereits ausgeliehenen

Medien nochmals um vier Wochen bis Montag, 25. Mai, verlängert worden. Von daher fallen zunächst keine Mahngebühren an.

Von Montag, 27. April, bis Freitag, 8. Mai, gelten die erweiterten Öffnungszeiten: Die Stadtbibliothek ist jeweils montags und donnerstags von 9 bis 19 Uhr sowie am Samstag, 2. Mai, von 10 bis 15 Uhr und am Freitag, 8. Mai, von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Ab Montag, 11. Mai, gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.



Die Hünfelder Stadtbibliothek steht den Lesern ab Montag mit erweiterten Öffnungszeiten wieder zur Verfügung. Allerdings sind strikte Hygieneregeln einzuhalten.



Schauen, stöbern und auswählen – aber mit Mundschutz und dem notwendigen Abstand. Das ist ab Montag in der Stadtbibliothek wieder möglich.